



# ***FC Muotathal***

## **Juniorenkonzept des FC Muotathal**

### **Ziel**

Wir wollen eine offene Jugendabteilung mit klaren Leitideen, welche eine gute und angenehme Zusammenarbeit zwischen Junioren/Juniorinnen (nachfolgend Junior genannt), Trainer/Trainerinnen (nachfolgend Trainer genannt), Klub und Eltern ermöglichen.

Mit qualifizierten, diplomierten Trainern und einer permanenten Verbesserung der Rahmenbedingungen wollen wir im Bereich Breitensport die Junioren für die Anforderungen in höheren Ligen ausbilden.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Junioren-Abteilung
  - 1.1 Leitbild
  - 1.2 Aufgaben des Juniorenobmanns (JUKO – Juniorenkommission)
  - 1.3 Aufgaben des J&S Coach
2. Trainer
3. Junior
4. Eltern
5. Trainingsgestaltung
  - Trainingsgestaltung Anhang
  - Ehrenkodex SFV

# **1. Juniorenabteilung**

## **1.1 Leitbild Junioren-Abteilung**

Wir wollen...

- junge Menschen für den Breitenfussball gewinnen. Bei uns sollen alle Jugendlichen Platz zum Fussballspielen finden.
- die Junioren und deren Eltern in den Verein integrieren.
- durch attraktive Angebote Freude am Fussball und am Vereinsleben entfachen und aufrechterhalten.
- die Junioren ihre Pflichten genauso wie ihre Rechte im Verein wahrnehmen lassen.
- Alkoholmissbrauch, Drogen und Gewalt keine Plattform geben.
- mithelfen, die Junioren zu verantwortungsvollen, selbständigen, rücksichtsvollen, toleranten Menschen zu erziehen.

## 1.2 Aufgaben des Juniorenobmanns (Jugendkommission JUKO)

- Die JUKO stellt die Rahmenbedingungen für eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der einzelnen Mannschaften (A – F) und sorgt für einen einwandfreien Verlauf des Spielbetriebes.
- In regelmässigen Sitzungen werden die Ziele und deren Ergebnisse überprüft sowie die Umsetzung des Leitbildes besprochen.
- Die Spielklasse eines talentierten Spielers wird in einem Gespräch mit den Trainern, dem J&S Coach und dem Junior bestimmt.
- Der Juniorenobmann kümmert sich mit dem Kifu –Trainer (Kinderfussball) um die Organisation der Turniere der F-Junioren und koordiniert die Spielleiter (Schiedsrichter).

## 1.3 Aufgaben J&S Coach

- Der J&S Coach hält sich an die Weisungen und Regeln vom Amt für Jugend und Sport.
- Er besucht die Weiterbildungen und meldet Neuerungen betreffend Jugend und Sport.
- Zudem ist er verantwortlich für die Abrechnungen und Weiterbildungen der Trainer.
- Er hilft in der Organisation mit und unterstützt den Juniorenobmann.

## 2. Trainer

### Ziele

Wir wollen qualifizierte Trainer (gemäss Weisungen IFV und SFV), die sich auf und neben dem Platz gegenüber Spielern, Eltern, Schiedsrichtern und Zuschauern korrekt verhalten.

Der Trainer lebt das Vereinsleitbild vor und beachtet das Juniorenkonzept.

Der Trainer lebt das Vorbild in Bezug auf Selbstkontrolle (keine emotionalen Ausbrüche) und Einstellung (Schwierigkeiten als Herausforderung betrachten).

Junioren kommen alle zum Spieleinsatz. Jene mit mehr Bereitschaft und Fähigkeiten natürlich mehr.

Der Trainer fördert nach Möglichkeit jeden Spieler entsprechend dessen Talenten.

### Anforderungen

Korrektes persönliches Auftreten – und jederzeit ein der Situation angepasstes Tenue.

Sorgfältiger Umgang mit dem Material.

Eltern und Junioren werden regelmässig und termingerecht über den Trainings- und Spielbetrieb sowie Anlässe informiert. Wichtig ist vor allem das Einhalten der Trainingszeiten. Die Eltern müssen wissen, wann der Junior nach Hause kommt.

Der Trainer ist verpflichtet die Junioren bei Auswärtsspielen nach Hause zu fahren. Ausnahmen gibt es nur mit Rücksprache der Eltern.

Der Trainer bekennt sich zum Ehrenkodex des SFV (siehe Anhang).

Er führt eine Anwesenheitskontrolle und leitet die Daten termingerecht an den J&S Coach weiter.

Er beteiligt sich an der Traineraus- und Weiterbildung (Verbandskurse, J&S, vereinsintern).

### Was bieten wir

Wir unterstützen die Trainer bei der Organisation

Trainerspesen entsprechend Ausbildung und Aufwand.

Regelmässige Sitzungen zum Austausch von Informationen; Weiterbildungsmöglichkeiten.

## 3. Junior

### Anforderungen

Fussball ist ein Mannschaftsport, deshalb muss sich der Junior in die Mannschaft integrieren. Er akzeptiert die Kollegen und sieht sich als Teil einer Gemeinschaft.

Pünktliches Erscheinen zu Trainings und Spielen nach Anweisungen der Trainer sowie Abmelden im Verhinderungsfall.

Sauberes, regelkonformes Tenue, wenn nötig der Witterung angepasst. Die Schuhe werden nach den Spielen und Trainings geputzt. Wir achten auf Hygiene. Er verlässt die Garderobe, ohne was zu vergessen. Für seine persönlichen Sachen ist er verantwortlich und kann nicht den Verein belangen.

Teilnahme an Trainings, Spielen und Juniorenanlässen (Hallenturniere usw.)

### Was kann er erwarten

Hilfe beim Erlernen des Fussballspiels (Training und Match) wie auch der Regeln durch qualifizierte Trainer.

Förderung gemäss seinem Talent und seiner Bereitschaft.

Der Leistungsstarke wird dem IFV für diverse Stützpunkt-Trainings angemeldet und vorbereitet (vorgeschlagen durch den Trainer/J&S Coach). Dies erfolgt immer in Absprache mit Spieler und Eltern. Ebenfalls kann er beim nächst höheren Juniorenteam mittrainieren.

Gute Infrastruktur, gutes Trainings- und Spielmaterial, familienfreundliche Atmosphäre.

Enge Zusammenarbeit mit umliegenden Vereinen

Wenn möglich werden Mädchen ab dem B-Alter in einem Juniorinnen-Team zusammengefasst (wenn Mannschaft vorhanden). Frauen im Aktiv-Alter sollten sich den umliegenden Vereinen anschliessen, da bereits Mannschaften vorhanden sind.

## 4. Eltern

### Wir erwarten Eltern, die ...

bei den jüngeren Jahrgängen darauf achten, dass der Junior alles mitnimmt und auch wieder nach Hause bringt.

sich gegenüber dem Trainer, anderen Spielern, Schiedsrichtern, Funktionären und Zuschauern korrekt verhalten.

den Trainer bei seinen Entscheidungen unterstützen, seine Meinung akzeptieren.

bei Problemen oder Meinungsverschiedenheiten:

- ein klärendes Gespräch mit dem Trainer suchen, möglichst in ruhigem Rahmen.
- Wenn nötig mit dem zuständigen Funktionär Kontakt aufnehmen.

sich als Fahrer zu den Auswärtsspielen zur Verfügung stellen.

Interesse am Hobby des Kindes zeigen.

### Wir bieten

Geregelten, ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb. Infos und Termine sind fristgerecht verfügbar.

Regelmässige Informationen durch das Vereinsorgan.

Diverse Junioren- und Vereinsanlässe.

### Wir schätzen

Hilfe bei der Durchführung von Turnieren, Anlässen und Trainingslagern.

Mithilfe im Verein als Funktionär, (Hilfs-) Trainer, in OK's, Sponsoring usw.

## 5. Trainingsgestaltung

### Ziel

Wir wollen ein interessantes Training gestalten, damit der Junior Freude am Fussballspiel hat und eine schrittweise Weiterentwicklung möglich ist.

### Art der Trainings

Altersgerecht

Trainingsplanung mit Ausrichtung auf die Saison inklusive Hallentrainings und –turnieren.

Wir wollen auf das Wachstum der Junioren Rücksicht nehmen und ihn in seiner fussballerischen Entwicklung unterstützen.

Gemäss den Ausbildungsrichtlinien des Fussballverbandes.

### Trainingsaufbau

Der Trainingsaufbau im Juniorenfussball ist in fünf Teile gegliedert:

#### **Einstimmen – Spiel 1 – Üben – Spiel 2 – Ausklingen**

Wer sein Training so aufbaut, trainiert nach der **GAG-Methode (Ganzheit – Analyse – Ganzheit)**. Mit Ganzheit bezeichnen wir das Spiel, mit Analyse den Übungsteil. Eingerahmt wird das Kernstück „Spielen – Üben –Spielen“ vom Einstimmen, das die Lektion eröffnet und vom Ausklingen, das sie abschliesst. Damit erhält die Lektion einen Rhythmus, der dem Bedürfnis der Kinder nach Abwechslung und Vielfalt gerecht wird.

# Trainingsgestaltung

## Junioren A und B

Entwicklungsmerkmale	Trainingsinhalte	Trainingsformen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschleunigtes Wachstum der Muskulatur und Organe</li> <li>• Gewinnung körperlicher wie psychischer Stabilität Sicheres, jedoch nicht provozierendes Auftreten auf und neben dem Spielfeld</li> <li>• Verbesserung der Koordination</li> <li>• Leistungszuwachs im Kraftbereich</li> <li>• Sachgerechtes Denken und Verstehen</li> <li>• Kaum aktiver Sport neben dem Training</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik unter Wettkampfbedingungen sowie Defensiv- und Offensivverhalten üben</li> <li>• Unterschied erkennen zwischen Mann- und Raumdeckung</li> <li>• Auf Schnelligkeit Wert legen</li> </ul> <p><b>Allgemeine Koordinationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfältige Körperbeherrschung in Zweikampfverhalten</li> <li>• Koordination bei Schnelligkeit</li> <li>• Hartes aber faires Verhalten gegenüber gegnerischen Attacken</li> </ul> <p><b>Spezielle technische Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionsspezifische Techniken automatisieren</li> <li>• Erhaltung und Anpassung der Ballkontrolle unter erhöhten Belastungen (Tempo, Zweikampf)</li> <li>• Dribbling und Tackling verbessern</li> </ul> <p><b>Taktische Handlungsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Taktik des Spieltages und Verbesserung des Handelns im mannschaftstaktischen Rahmen wie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Position verschieben</li> <li>- Schnelles Auslösen Angriff</li> <li>- Nachrücken und Raum schaffen und diesen nützen</li> <li>- Defensiv Verhalten beginnt im Sturm</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Allgemeine und spezielle Kondition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gezieltes Krafteraining</li> <li>• Schnelligkeitstraining und gemischt mit Ausdauer</li> <li>• Schnelligkeitsausdauer und Verbesserung der athletischen Voraussetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerspiele</li> <li>• Spielformen 1:1 / 3:3 / 4:4</li> <li>• Balance verbessern. Auf einem Bein 1:1</li> <li>• Reaktionsübungen im hohen Tempo</li> <li>• Spielnahe Übungsformen Ziele im Spiel setzen</li> <li>• Spieltempo variieren. Im Spiel nur 1 Berührung und dann wieder 2 oder mehr Berührungen</li> <li>• Fussballtennis, Reaktionsspiele</li> <li>• Paar Parcours</li> <li>• Differenziertes Position Sondertraining mit Abwehr, Mittelfeld und Angriff</li> <li>• Gruppenspiele</li> <li>• Freundschaftsspiele</li> <li>• Hüft-Bauch oberer Beinbereich</li> <li>• Oberarme und Nackenbereich</li> </ul>

# Trainingsgestaltung

## Junioren C

Entwicklungsmerkmale	Trainingsinhalte	Trainingsformen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstum des Knochenbaus</li> <li>• Körperliche Unausgewogenheit zwischen Rumpf und Armen sowie Beinen</li> <li>• Koordinationsprobleme</li> <li>• Beginn der geschlechtlichen Reifung (Pubertät)</li> <li>• Allgemeine psychische Verunsicherung</li> <li>• Hohe Empfindlichkeit</li> <li>• Unausgeglichene Personen mit Stimmungsschwankungen</li> <li>• Verstärkter Drang nach Anerkennung und Beachtung</li> <li>• Rollenunsicherheit – Suchen eines Platzes in der Gruppe</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielsysteme erklären (11er Fussball)</li> <li>• Regelkunde vertiefen</li> <li>• Standardsituationen vertiefen</li> <li>• Technik unter Druck</li> <li>• Grundbegriffe Fussball</li> </ul> <p><b>Allgemeine Koordinationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabilisierung der Alltagsmotorik und Gewandtheit trotz Längenwachstum</li> </ul> <p><b>Spezielle technische Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technik bewusst einsetzen</li> <li>• Beidfüssigkeit fördern</li> <li>• Kopfstoss Technik üben und verbessern</li> </ul> <p><b>Taktische Handlungsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer wiederholen von taktischen Grundlagen wie:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freilaufen</li> <li>- Raumaufteilung</li> <li>- Zusammenspiel</li> <li>- Zweikampfverhalten</li> <li>- Gruppentaktik</li> <li>- Verhalten bei Standardsituationen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Allgemeine und spezielle Kondition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Beweglichkeit</li> <li>• Lauftechnik üben</li> <li>• Koordinationsübungen (-spiele)</li> <li>• Organisation Übersicht behalten</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamen Erfolg als Hauptmotiv erleben und nützen</li> <li>• Motivierende Spiele</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauf- und Tunnelspiele mit Ball</li> <li>• Partei Spiele mit Zielsetzung z.B. mit rechtem Fuss Ball stoppen</li> <li>• Spielformen. Wichtig, dass der Trainer pro Training ein Ziel setzt. Nicht zuviel auf einmal verlangen</li> </ul>

# Trainingsgestaltung

## Junioren D

Entwicklungsmerkmale	Trainingsinhalte	Trainingsformen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgeglichenes körperliches Erscheinungsbild</li> <li>• Noch nicht gefestigter Knochenbau</li> <li>• Bewegungsdrang</li> <li>• Ungestümes Kraftgefühl und Übermut</li> <li>• Grosser Gerechtigkeitssinn</li> <li>• Hohe Neugier</li> <li>• Optimistisch und motivierbar</li> <li>• Augenwinkel ist seitlich noch eingeschränkt</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinationsfähigkeit fördern</li> <li>• Regelkunde theoretisch wie praktisch</li> <li>• Flugpass spielen können. (Spielverlagerung)</li> <li>• Diverse Standardsituationen kennenlernen</li> <li>•</li> </ul> <p><b>Allgemeine Koordinationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperverhalten im Zweikampf</li> <li>• Gegner beobachten und richtig entscheiden</li> <li>• Koordination zwischen Kopf – Körper und Beine fördern</li> </ul> <p><b>Taktische Handlungsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Taktik im Spieltag</li> <li>• Auslösen Angriff</li> <li>• Organisation im Spiel</li> <li>• Spielverlagerungen üben, Raum schaffen</li> </ul> <p><b>Allgemeine und spezielle Kondition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lauschule, wie komme ich auf Tempo</li> <li>• Schnelligkeitsausdauer</li> <li>• Beginn ganzheitlichen Krafttraining und Schnellkrafttraining</li> <li>• Steigerung der athletischen Voraussetzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen „die Elf“ DVD Fussballverband</li> <li>• Erklären und aufzeigen, Gruppenspiele</li> <li>• Zielpass</li> <li>•</li> <li>• Partner Spiele</li> <li>• Match</li> <li>• Koordinationsspiele</li> <li>•</li> <li>• Aufzeichnen und nachfragen. Beginnt im Training</li> <li>• Spielformen</li> <li>• Freundschaftsspiele</li> </ul>

# Trainingsgestaltung

## Junioren E

Entwicklungsmerkmale	Trainingsinhalte	Trainingsformen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgeprägtes Spiel- und Bewegungsbedürfnis</li> <li>• Er schaut den anderen ab. Er/Sie lernt visuell</li> <li>• Kein Organisationsvermögen. Lläuft dem Ball hinterher</li> <li>• Möchte als Einzelspieler wahrgenommen werden</li> <li>• Kopiert die Grossen im positiven wie auch im negativen Sinne</li> <li>• Augenwinkel ist seitlich eingeschränkt (das Auge ist in der Entwicklung noch nicht fertig)</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beidfüssige Ballkontrolle</li> <li>• Saubere Flachpässe</li> <li>• Bewusstsein Ablauf zum Tor</li> <li>• Exakter Spielaufbau aussen herum</li> </ul> <p><b>Match Situationen üben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspiel</li> <li>• Corner</li> <li>• Einwurf</li> <li>• Offside</li> <li>• Goalie Abspiel (Kick und Wurf)</li> <li>• Organisation auf Platz</li> </ul> <p><b>Allgemeine Koordinationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Koordination zwischen Ball und Bein</li> <li>• Immer mit Ball arbeiten</li> </ul> <p><b>Im Prinzip spielen, spielen, spielen....</b> Der Junior soll 200 Ballkontakte pro Training haben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptfehler suchen und diesen korrigieren</li> <li>• Von Junior zu Junior. Achten auf Fussstellung und Körperhaltung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerspiele</li> <li>• Gruppenspiele</li> </ul> <p><b>Spass haben und spielen.</b> Kleine Gruppen machen. Jeder muss mindestens 50 mal den Ball berühren</p>

## Trainingsgestaltung

### Junioren F

Entwicklungsmerkmale	Trainingsinhalte	Trainingsformen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgeprägtes Spiel- und Bewegungsbedürfnis</li> <li>• Er schaut den anderen ab. Er/Sie lernt visuell</li> <li>• Kein Organisationsvermögen. Lläuft dem Ball hinterher</li> <li>• Möchte als Einzelspieler wahrgenommen werden</li> <li>• Kopiert die Grossen im positiven wie auch im negativen Sinne</li> <li>• Augenwinkel ist seitlich eingeschränkt (das Auge ist in der Entwicklung noch nicht fertig)</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball ist nicht dein Feind sondern dein Freund</li> <li>• Saubere Flachpässe</li> </ul> <p><b>Match Situationen üben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspiel</li> <li>• Corner</li> <li>• Einwurf</li> <li>• Goalie Abwurf/Abspiel, Kicken nur im Notfall</li> <li>• Organisation auf dem Platz</li> <li>• Spielaufbau aussen herum</li> <li>• Vor eigenem Tor nicht in Mitte spielen</li> </ul> <p><b>Allgemeine Koordinationsfähigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Koordination zwischen Ball und Bein</li> <li>• Immer mit Ball arbeiten</li> </ul> <p><b>Im Prinzip spielen, spielen, spielen....</b> Der Junior soll 200 Ballkontakte pro Training haben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Junior zu Junior. Achten auf Fussstellung und Körperhaltung</li> <li>• Partnerspiele</li> <li>• Gruppenspiele</li> </ul> <p><b>Spass haben und spielen</b></p>

## Ehrenkodex des SVF

Kinder und Jugendliche sind beim Sporttreiben auf die Erwachsenen angewiesen, die sie begleiten und fördern.

Das Wohl der jungen Menschen steht dabei an erster Stelle.

Es umfasst die ganze Person: Körper und Gefühle, Bedürfnisse und Sexualität.

Im Kinder- und Juniorenfussball kann dieses Wohl auf vielerlei Art verletzt werden: durch unpassende Kommentare von Trainern und Eltern während eines Spiels; durch die grobe Sprache der Spieler untereinander; durch Blossstellen und Auslachen; durch körperliches Überfordern im Training oder durch „Rituale“ in der Garderobe und unter der Dusche.

All diese Handlungen tun weh und treffen den jungen Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit.

Der **FC Muotathal** und insbesondere die Trainer und Betreuer respektieren nachfolgende 15 Punkte des Ehrenkodex des **Schweizerischen Fussballverbandes** und verpflichten sich dabei einem zeitgemässen Kinder- und Jugenschutz:

1. **Ich** respektiere die Würde der Sportlerinnen und Sportler und behandle alle gleich und fair, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer und ethnische Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung.
2. **Ich** Sorge für eine Atmosphäre und Umgebung, in welcher sich der junge Sportler sicher fühlen und bewegen kann.
3. **Ich** distanzieren mich von allen Handlungs- und Behandlungsformen, die den Sportler in seiner Würde verletzen und erniedrigen. Ich achte die Persönlichkeitssphäre des Sportlers, besonders auch vor dem Hintergrund der mit dem Sportler gemeinsam festgelegten Ziele und fördere dessen Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit.
4. **Ich** achte die körperlichen und emotionalen Grenzen des Sportlers und distanzieren mich von allen Formen des körperlichen und emotionalen Missbrauchs.
5. **Ich** verpflichte mich, den Gebrauch von verbotenen Substanzen (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen, Nikotin, Alkohol) vorzubeugen.
6. **Ich** distanzieren mich von allen Formen der sexuellen Ausbeutung und Belästigung dem Sportler gegenüber.

7. **Ich** nehme zur Kenntnis, dass sexuelle Handlungen und Beziehungen zwischen Trainer und Sportler unter 18 Jahren unter keinen Umständen erlaubt sind und als sexueller Missbrauch gelten.
8. Sind Berührungen erforderlich, so führe **ich** sie so aus, dass sie nicht als sexuelle oder erotische Absicht verstanden werden können. Bei Unklarheiten führt ein klärendes Gespräch weiter. Absichtliches Berühren von Geschlechtsteilen, Gesäss oder Brüsten sind in keiner Sportart erforderlich.
9. **Ich** distanziere mich von intimen Bemerkungen oder sexistischen Ausdrücken, die die Würde des Sportlers verletzen.
10. **Ich** nehme während Trainings und Spielen und auf Reisen dem Sportler gegenüber eine zurückhaltende und respektvolle Haltung ein. Dies gilt besonders in Umkleide- und Hotelräumen.
11. **Ich** schütze den mir anvertrauten Sportler vor jeglicher sexueller Belästigung und jedem Missbrauch auch durch Teamkameraden.
12. **Ich** nehme vom Sportler keine Bezahlung oder andere Geschenke als Gegenleistung entgegen.
13. **Ich** setze mich ein, dass alle, die mit dem Sportler zu tun haben, diesem Ehrenkodex zustimmen und ihn einhalten. Nehme ich Verstösse gegen den Ehrenkodex im Umfeld des Sportlers wahr, setze ich mich für eine Klärung ein.
14. Bei Situationen oder Ereignissen, die nicht ausdrücklich in diesem Ehrenkodex erwähnt sind, verhalte **ich** mich im Sinne dieser Vereinbarung.
15. **Ich** erkläre mich damit einverstanden, dass der Verein nach meinem Austritt bei allfälligen Referenzfragen Auskünfte erteilen darf.

Muotathal, im Oktober 2010 / Peter Steiner